

Neues Energiekonzept soll Kosten sparen

Mitgliederversammlung der Bau- und Vermietungsgenossenschaft Trier

Ein gutes Geschäftsjahr hat die Bau- und Vermietungsgenossenschaft Trier 2007 zu verzeichnen. In ihrer Mitgliederversammlung hat die Genossenschaft die Weichen für die kommenden Jahre neu gestellt und Vorstand sowie Aufsichtsrat neu gewählt.

Trier. (red) Das Geschäftsjahr 2007 war nach Mitteilungen der Bau- und Vermietungsgenossenschaft Trier (BVT) ein sehr gutes Jahr. So habe der Jahresüberschuss von rund 888 000 Euro auf rund 913 000 Euro gesteigert werden können. Wohnungen hätten so gut wie nicht leer gestanden.

Das Bauvolumen, das heißt die Ausgaben für Instandhaltung, Modernisierung und Neubau, betrug 2007 rund 2,5 Millionen Euro und lag damit deutlich unter dem Vorjahresbetrag von 4,5 Millionen Euro. Als Grund gibt die BVT eine Pause bei der Neubautätigkeit an, da zurzeit kein geeignetes Grundstück vorhanden sei. Doch Grundstücksangebote wür-

den laufend geprüft, um zumindest mittelfristig einen am Bedarf des Wohnungsmarktes ausgerichteten Neubau errichten zu können. Die Modernisierungstätigkeit, überwiegend finanziert durch zinsgünstige KfW-Darlehen aus dem CO₂-Minderungsprogramm, soll auch in den nächsten Jahren soweit günstige Fördermittel zur Verfügung stehen weiter laufen.

Mit den bereits seit Jahren angewendeten Maßnahmen zur Energieeinsparung liegt die Genossenschaft nach eigenen Angaben im Trend, denn diese Investitionen rechnen sich aufgrund der erheblich gestiegenen Energiepreise bereits nach kurzer Zeit.

Vorstandsvorsitzender Albrecht Huber gibt speziell auf das Problem der stark gestiegenen Energiekosten ein. Die Genossenschaft beschloss, ein neues Energiekonzept sowohl für den Neubau als auch für den Bestand der Mietwohnungen zu entwickeln. In Kürze sollen Fachingenieure beauftragt werden, ein

Konzept zur Beheizung und Versorgung mit Warmwasser der Wohnanlagen zu entwickeln, das den Anstieg der Energiekosten bremsen soll und auch regenerative Energiequellen wie Wärmepumpen und Solarzellen berücksichtigt. Bereits im kommenden Jahr solle eine Wohnanlage entsprechend umgerüstet werden.

Ausgezeichnet wurde der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Wolfgang Petry, mit der silbernen Ehrennadel der Wohnungswirtschaft für seine Verdienste in der Genossenschaft, insbesondere für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Aufsichtsrat.

Der neue Aufsichtsrat besteht aus: Peter Kröber Aufsichtsratsvorsitzender, Wolfgang Petry stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Schriftführer, Gertrud Könen, Manfred Hübner, Hartmut Böhme und Marco Wolf. Der Vorstand besteht aus den Vorstandsvorsitzenden Albrecht Huber und Bruno Isstas.

mehi/ahs



Einstimmigkeit herrscht bei der Mitgliederversammlung der BVT.

Foto: privat